

Kalle und Umgebung.

Salle a. S., 27. Februar.

Aus dem Stadtparlament.

Unsere Stadtväter haben sich dieses Jahr mit dem neuen Etat recht beizügelt; schon in der nächsten Sitzung wird der Schlusstein: die Steuererleichterung, das Wert frönen. Wie das Schlusstück aussehen wird, weiß allerdings niemand genau. Unser Finanzminister Herr Bürgermeister v. Hoffling als kluger Mann gehen schon an vorzubauen, indem er sich gegen die in der „Saalezeitung“ vertretene Ansicht wendet, daß man um 5 Proz. — und nicht bloß um 2 — die Steuern recht gut ermäßigen könne, aber tatächlich besteht in den Kreisen der Stadtverordneten eine starke Strömung dafür, die Steuer etwas höher zu setzen als ermäßigen. Die gewöhnlichen Ueberflüsse gestalten das sehr gut, und dabei bleibt immer noch eine schöne Summe in Reserve. Zudem liegen gar keine Anzeichen vor, daß das neue Jahr sich finanziell ungünstig gestalten müßte; im Gegenteil.

Geldverhältnisse sind es ein Wesentliches aller Finanzverhältnissen, im Reich, im Staat und in den Kommunen, bei der Befragung der Steuerbefreiung in guten Jahren in das volle Bild dunkle Farben zu bringen, aber diesmal braucht das Rosa so rein und intensiv hervor, daß das Gemälde selbst eine Schicht Grau verstrahlt, ohne dülster zu wirken. Also, am nächsten Montag ist der entscheidende Moment.

Gestern wurde das Wert wieder ein tüchtiges Stück vorwärts gebracht, nicht ohne lebhaft Debatten bei diesem oder jenem Punkt. Beim Feuerlöschwesen stritt man sich, ob die erste Rate für den Ausbau des Feuerlöschwesens verlangen 15 000 Mk. als Grundlohn für ein neues Depot im Norden oder für einen neuen automobilen Löschzug dienen sollen. Schließlich einigte sich die Versammlung, das unentschieden zu lassen; die Zukunft soll entscheiden, was not tut. So wurde denn der Betrag fast einstimmig bewilligt. Beim Bauplan verlangte Herr Stv. H. S., daß vor den Schulen, insonderheit vor der höheren Mädchenschule zur Dämpfung des Schalls größere Strecken mit Holzpfählen belegt werden sollen; es blieb jedoch bei dem Antrag des Magistrats, dieses Jahr nur an der Weidenplan-Front der höheren Mädchenschule Holzpfähle zu legen, dagegen nicht auch am Unterberg. Herr Stadtbaurat Wamers behauptete dabei, daß jedes Jahr eine Schule in dieser Weise gekühlt werden soll. Er stellte in seiner Auskunft zugleich noch Herrn Stv. Grede zu schreiben, der für die Fackelbeiträge höherer Pfarrer verlangt hat. Noch in diesem Jahr soll der Wunsch in Erfüllung gehen. In der Debatte unternahm Herr Stv. Emmer noch einen Generalangriff auf das Hochbauamt, das unter seinem jetzt pensionierten Leiter herzlich wenig geleistet habe; große Bauten habe man stets an auswärtige Architekten geben müssen. Da sei wohl nun zu hoffen, daß der Wechsel in der Leitung Wandel bringe.

Den Beitrag von 500 Mk. zu den Kosten der Fahrstraße hatte der Etatsausfuss freiden wollen. Es fanden sich geltend, daß zu viele Väter, vor Magistrat und aus dem Kollegium (Herr Stadtrat Dr. Fuchs, Herr Stv. Herzog u. a.), daß man die Position wiederherstellte. Dagegen trug die Versammlung den Extrabestand von 300 Mk. — über den bisherigen Beitrag von 500 Mk. hinaus — für den Volkshilfsverein. Herr Stv. Günter machte geltend, daß der Verein, der gewiß mit seinen Veranstaltungen Gutes tue, nicht mehr eine Organisation vorwiegend für seine Rente sei; er habe zudem soviel Mitglieder, darunter viele wohlhabende, daß er kaum noch neue aufnehme. Herr Stv. F. u. s. schloß sich an; der Verein sei der einzige größere Verein in Halle, der neuerdings im Gegenzug zu früher Mitgliederbeiträge nicht abhole, sondern verlange, daß man sie ihm bringe. Er brauche dann seiner günstigen Entwicklung anscheinend das Geld nicht mehr. Herr Stv. B. g. meinte auch, der Verein sollte zweifellos Tätigkeiten, aber andere Vereine, z. B. der Dierbund, seien in ähnlicher Weise gemeinnützig, ohne Zuschüsse zu haben. Die 300 Mk. wurden also gestrichen. Ebenso fiel ein Antrag, dem Dierbundverein 100 Mk. Beihilfe zu geben.

Den Schluß der Sitzung bildete eine wilde Attade des Herrn Stv. D. t. e. r. b. u. r. g. gegen die Jugendpflege. Keinen Pfennig bewillige er dafür, denn die Jugend solle ja doch nur durch die Jugendpflege der Reaktion zugeführt werden. Aber seiner Partei, der Sozialdemokratie, gehöre die Jugend mit ihrem Herzen an. Und nun ritt Herr Osterburg den hochbeinigen Gaul der Politik so in Karriere, daß er ihn auch nicht zum Stehen kriegen, als ihm der Herr Vorsteher ernstlich Halt gebot. Er kriegen dafür verdienstermaßen den Ordnungsruf.

Ueber die Verbesserungen im Straßenbahnnetz lese man den ausführlichen Bericht im Morgenblatt.

Verlagsbuchhändler Max Grosse †.

Im Alter von 60 Jahren starb hier am Sonntag ein angesehener Bürger unserer Stadt, der Verlagsbuchhändler Max Grosse, früher Teilhaber des Verlags Tausch & Grosse, später Teilhaber der über 100 Jahre alten, weithin renommierten Verlagsbuchhandlung Richard Wähmann.

In den 25 Jahren, da Grosse dem Verlag Richard Wähmann vorstand, hat er das Unternehmen durch die Herausgabe mancher bedeutenden theologischen Werke und auch vieler gediegener belletristischer Bücher sehr gefördert. Grosse war seit einigen Jahren leidend. Sein Tod wird allgemein betrauert.

Großer Diebstahl.

In den Monaten November und Dezember v. J. wurden der Firma Gebr. Jenzsch, G. m. b. H., in Raumbord bei Großschmied und hier 64 Stück kupferne Druckerwalzen im Werte von 10 000 Mk. gestohlen.

Die Walzen sind 86 und 93 Zentimeter lang, die Bandungen 2—2,7 Zentimeter stark und die innere Weite beträgt 9 und auch 10 Zentimeter. Die Außenseiten sind mit Gravierungen von Wählern zum Drucken von Rattun versehen und auf den Seitenflächen sind das Firmenzeichen und die laufende Nummer eingestrichen.

Die beschlossene Firma hat auf die Ermittlung des Täters und der Walzen eine Belohnung ausgesetzt. Diejenigen Personen, welche über den Verbleib der Walzen und über die Person des Täters Angaben machen können, wollen dies der Kriminalabteilung Dreßhauptstraße Nr. 6, Zimmer Nr. 36, mitteilen.

Auf dem verarmtesten Gebiet der Anhaltischen Provinz in unserer Heimat hat sich allgemein die Ueberzeugung und dem kulturellen Nutzen der Bauernanstellung und ihrer Bedeutung für das Deutschtum auf dem ländlichen Lande durchgedrungen. Sehr geehrt war und ist aber noch die Meinung, ob die Bauernanstellung auch dem Deutschtum in den Städten förderlich gewesen ist. Sollte man doch so oft von besten Rückgang in neuerer Zeit. Es ist nun das Verdienst einiger Kenner unserer ökonomischen Verhältnisse, durch genaue Forschung, besonders durch Sammlung von Zahlenmaterial, darzutun, daß die Gründung der Anstalt, besonders auch bezüglich auf das Deutschtum der benachbarten Städte gewirkt hat. Hierbei wird am 4. März, abends 8 1/2 Uhr, Herr Rosberg aus Polen, der zu den besten Kennern der ökonomischen Verhältnisse zählt, in der Tscheche seinen Vortrag halten.

Ueber Stipendien für Lehrlinge gewerblicher Fachschulen veröffentlicht die Handelskammer im heutigen Infanterieartikel eine Bekanntmachung, die der Beachtung empfohlen sei.

Die Unterriechschule der Frauen-Industrie, Kunstgewerbe- und Musikschule von Fräulein Clara Martini, Rich. Wagnerstr. 15, früher Alte Promenade, beginnen am 1. April. Der Unterricht umfaßt folgende Fächer: Schneidern inkl. Schnittzeichnen, Wäsche nähen inkl. Schnittzeichnen, Maschinennähen und Maschinensticken, Fuß-, Handnähen, Stropfen, Flechtarbeiten, Häkeln, Klappeln, Tapfserie, Kunststicken in jeder Technik, Gold- und Silbersticken, Nadelmalerei, Malen in Öl, auf Porzellan und Stoffe, Brandmalerei usw. Prospekt und Referenzen sind kostenfrei zu haben.

Stadttheater. Die gestrige zweite Wiederholung von Karl H. S. h. e. r. s. L. u. s. p. i. e. l. Die fünf Frankfurter" wies einen sehr guten Besuch auf. Die Darstellung stand hauptsächlich und hinsichtlich auf einer rühmlichen Höhe. Die charakteristische Gestalt der Frau Gudulla wurde von Gise Schlichter, die ernüchterte Charlotte von Johanna Zimmermann ebenso wie bei der ersten Aufführung in vollendetester Weise wiedergegeben. Die übrigen Darsteller, unter denen die Herren Sieg, Lüttjahn, Friedrich und Branne besonders rühmend erwähnt sein, setzten ihr ganzes Können ein, um dem ausgezeichneten Stück, das jetzt seinen Siegeszug über die Bühnen des In- und Auslandes angetreten hat, eine würdige Wiedergabe zu sichern. Nicht ohne Interesse dürfte es sein, daß das Lustspiel schon jetzt seinem Verfasser etwa 90 000 Kronen eingebracht hat.

Aus der Dommengemeinde. Donnerstag, den 29. Febr., abends 8 1/2 Uhr verhielt sich der Calovierverein im „Kraupring“. Vortrag von Herrn Pastor Hübner: „Erntes und Selteres aus dem indischen Wunderlande“. Der Vortragende ist ein Sohn indischer Missionare; seines Vaters Wege hat in Indien selbst gefunden. Er wird seinen Vortrag durch Vorzeigung von allerlei interessantesten Sehenswürdigkeiten aus dem ferneren Osten veranschaulichen. Auch die Frauen unserer Dommengemeinde werden zum Besuch dieses Abends herzlich eingeladen und die den Calovierverein besuchenden Männer gebeten, womöglich die übrigen mitzubringen.

Diensthilfsämter. Am 1. März sind es 40 Jahre, daß der Diener am Königlich katholischen Institut der Universität Halle, Hermann Leopold, in seinem geschnittenen Beruf tätig ist. Herr Leopold ist 40 Jahre treuer Abkomme der „Saale-Zeitung“.

Ein toller respektabler Hund wurde in vergangener Nacht auf dem Parkplatz aufgefunden.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Es sei auf die Nachmittagsvorstellung am Mittwoch 3 Uhr aufmerksam gemacht, in welcher zum letzten Male der I. und II. Teil der „Nibelungen“ (Der gehörnte Siegfried und Siegfrieds Tod) zur Aufführung gelangt. Abends 7 1/2 Uhr „Die Geisha“. Donnerstag zum 2. Male der Lustspiel „Die fünf Frankfurter“. Freitag „Kriegshilfs Rache“ (Nibelungen III). Vorstellung im Hoflus deutscher Meisterdramen; Vorgesagten der Dierarchischen Gesellschaft haben Günstigkeit. Sonnabend findet das angekündigte Gaispiel von Hofopernsänger Walter Kirchhoff von der Berliner Hofoper statt. Eintrittskarten sind schon jetzt an der Tageskasse erhältlich.

Neues Theater. Mittwoch Familienabend bei kleinerem Preisen. Zur Aufführung gelangt zum 11. Male das Lustspiel „Das kleine Schokoladenmädchen“. Donnerstag bleibt das Neue Theater wegen einer Vereinsfeierlichkeit geschlossen. Freitag findet die 27. Wiederholung von „Niederkündender Arbeiter“ statt.

Katholisch-Theater. Das diesjährige Fest Gaispiel findet am Donnerstag sein Ende, so daß nur noch drei Vor-

stellungen der zugkräftigen Neuver „Donnermeter — Infektos“ stattfinden können. Die splendid Ausstattung an Kostümen, Dekorationen und Requisiten trat nach wie vor Bewunderung hervor, und die entzückenden Balletts, sowie die ausgezeichneten Leistungen der Solokräfte finden allenfalls zuzuschauen Beifall des stets vollbesetzten, oft aussergewöhnlich harten. Ein Beweis für die außerordentliche Beliebtheit des Fest Gaispiels ist die Tatsache, daß das ebenso eigenartige wie aber auch hochspitzige Unternehmen für die deutschen Großstädte auf Jahre hinaus kontraktlich verpflichtet ist. Heute findet ein Ehrenabend für Frä. Flora Steidl, die sich im Zuge die Günst des höchsten Publikums erobert hat, statt.

Apollotheater. „Lagen!“ heißt im kommenden Monat die Neuze, denn ein lustiges Weibchen hält am Freitag, den 1. März, seinen Einzug ins Apollotheater: „Johs lustige Weibchen“, das altrenommierte Kölner Hoftheater. „Johs lustige Weibchen“ ist hier nicht mehr fremd, und wir glauben, nicht fernzugehen, wenn wir behaupten, daß auch das diesjährige Gaispiel der fideben Kölner Gaisle in allen Kreisen aus freudiger Begierde wird. Bringt uns das immer gern gefundene Entschloß doch den Humor, und zwar den unverfälschten, sonnigen rheinischen Humor, der Sorgen und Mühen des irdischen Daseins auf ein paar Stunden vergessen macht. „Johs lustige Weibchen“ kommt, wie immer, mit einer Reihe zugkräftiger Kostüme, die hier ihre Wirkung auf die Zuschauer nicht verfehlen werden. Die Hauptrollen liegen, wie in den Vorjahren, in den Händen von Hermann und Eva Job, Alois Hinfing, Josef Auen und Josef Wetzelwiler, Namen, die sich überall, wo „Johs lustige Weibchen“ jemals aufgeführt, des besten Kluges erfreuen und selbst einige Stunden des herzlichsten Lachens in die Erinnerung zurückrufen.

Otto Reutter und Conrad Dreher im Apollotheater. Auf vielfachste Verlangen findet an den letzten drei Gaispielen heute, den 27., morgen, den 28., und Donnerstag, den 29. Febr., die Aufführung von „Das Familienstück“ mit dem württembergischen Spieler Gustav Conrad und Frä. Elfi Breda vom Schauspielhaus in München in den Hauptrollen statt. Die übrige Besetzung ist dieselbe wie bei den ersten 2 Aufführungen. Das Stück erzielte damals durch seine vorzügliche Rollenbesetzung und durch seine famose Handlung einen riesigen Erfolg. Nach dem Stücke tritt Otto Reutter in seinem neuen, hochaktuellen Repertoire auf. Wir machen auf diese außerordentlichen drei letzten Gaispielen abends besonders aufmerksam.

Robert Franz-Singakademie. Für die am nächsten Freitag (1. März), abends 7 Uhr in der Marktstraße stattfindende Aufführung der Bachschen Matthäus-Passion in der Bearbeitung von Robert Franz, unter Leitung des Herrn Agl. Musikdirektors Alfred Rahmes, sowie unter Mitwirkung hervorragender Geistes, macht sich erfreulicherweise ein sehr reges Interesse bemerkbar. — Mit Rücksicht auf die im Männerchor mitwirkenden Studierenden, die mit Beginn der Univeritätsferien Halle verlassen, was es nicht möglich, die Aufführung in die eigentliche Passionszeit zu verlegen. Das herrliche Werk bedarf ja aber auch einer besonderen Passionsstimmung nicht, um einer großen Wirkung auf den Hörer dennoch sicher zu sein. — Billetts in der Hofmusikalienhandlung Weinbold & Co.

Wittberg-Konzerte. Das am Donnerstag, den 29. Febr., stattfindende 5. Konzert ist bekanntlich ein Beethovens Abend. Der mitwirkende Solist, Violinist Alfred Wittberg, gilt als einer der besten besetzten Beethoven-Spieler; seine Interpretation des „Violinkonzertes“, welches auch am Donnerstag zum Vortrag gelangt, wird von der Kritik als eine kaum zu übertreffende Kunstleistung gerühmt. Herr Wittberg spielt außer dem Konzert noch die beiden Romane für Violine. (Kartenverkauf in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Roth.)

Gesellschafts-Abend im Zoo. Am nächsten Donnerstag findet abends 8 Uhr ein Gesellschafts-Konzert unseres Stadttheater-Direktors unter Kapellmeister Alfred Gismanns Leitung statt. Wie Solistin konnte die jugendl. dram. Sängerin unserer Stadt, Wilh. Frau Marg. F. u. g. e. r. z. e. r. s., gewonnen werden. Die geschätzte Künstlerin singt außer der Ute der Agathe aus dem „Freischütz“ („Able nahe mit der Schlummer“) mehrere Lieder, von denen vier Kompositionen des Stadttheater-Rendanten Herrn Karl Lion sind. Herr Lion war früher mehrere Jahre hindurch Kapellmeister an großen Opern-Bühnen. Von den vier Liedern, 2 Volks- und 2 Liebeslieder, sind die ersten bisher noch nicht im Druck erschienen; die Rechteabteilung führt der Komponist selbst aus. Das Programm bringt ferner eine Reihe bedeutender Orchesterwerke von Schubert, Mozart, Haydn, Mendelssohn, Rich. Wagner usw. — Billettsverkauf in den Hofmusikalienhandlungen von H. o. h. a. n. & C. o.

Benfektino Akademisches Musik-Institut, Hohenzollernstr. 39. Die 22. Aufführung (Klavier- und Gesangsverträge) findet am Sonntag, den 3. März, abends 6 1/2 Uhr in den Sälen derloge zu den 5 Firmen, durchgeführt, statt. Für besondere Interessenten können noch Karten in beschränkter Zahl nach vorheriger persönlicher Anmeldung im Institut kostenlos abgegeben werden. (S. Infekt.)

Saalkloster-Brauerei. Das 45. große Streichkonzert der Kapelle des Ritters-Regiments General-Feldmarschall Graf Mumenthal (Magdeh. Nr. 38) unter Leitung des Königlich Obermusikleiters R. F. u. s. t. e. r. am Mittwoch, den 28. d. M., bringt in erster Linie die Ouvertüre „Sommerabendstraum“ von Mendelssohn, das „Ave verum corpus“ von Mozart und das respektable „Rondo all. Mangrove“ von Haydn. Den zweiten Teil leitet

Du bist eine komische Figur, mein Sohn, wie du unter Menschen gehst; mit roter Nase, hochgehebeltem, schwebendem und schwebendem. Einen Kaktus kann natürlich lieber mal bekommen, aber dann tut man doch sofort etwas dagegen, damit man die Höhe bald wieder los wird. Ich verwende fast täglich diese Sober Mineral-Pillen, die ich für 86 Hg. in irgend einer Apotheke oder Drogerie kaufen kann. Ich bin mit meinen Ka arden immer fertig geworden, es ist noch nicht zum Ausdruck kamen. Das ist raten und tue desgleichen!

Pelikan Caramel-Malz-Bier nachgeschüst mit ff. Raffinade stad die bekömmlichsten und nahrhaftesten alkoholarmen Getränks. Pelikan Caramel-Schwarz-Bier

Der Konflikt im Rudolfstädter Landtag.

Der Konflikt im Rudolfstädter Landtag. Die Entscheidung über das Ende des Landtages des Fürstentums Rudolfstadt hat heute nachmittag fallen. Von 4 Uhr ab findet im Schurgerichtssaal des Justizgebäudes eine vertrauliche Sitzung statt.

Aus dem Reichstage.

14. Sitzung. Berlin, 27. Februar.

Am Tische des Bundesrates: Deibürl. Nach Annahme eines scheinigen Urtrages der Sozialdemokraten auf Einhellung eines gegen den Abgeordneten Rechtsanwalt Dr. Dieblich...

Die am Freitag abgebrochene erste Beratung des Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetzes wird fortgesetzt. Abg. v. Liebert (Rp.): Das höchste Gut des Mannes ist sein Volk.

Das Schicksal der alten Berliner Oper.

Berlin, 27. Febr. (Privattelegramm.) In der Budgetkommission des Abgeordnetenhauses teilte gestern der Finanzminister mit, daß die Verhandlungen mit der Stadt Berlin über den Verkauf des alten Opernhauses bisher kein Ergebnis gezeitigt hätten.

Zigeuner als Mörder.

Gotha, 27. Febr. In letzter Nacht wurde durch Gendarmen und Polizei in der Umgegend von Gotha und Langenalga ein Kesseltreiben veranstaltet, um die Zigeunerbande, die bei Judas den dreifachen Mord begangen hat, zu stellen.

Irrsinnig!

London, 27. Febr. Der Mann, der gestern in der Vorhalle des Unterhauses einen Schuß abfeuerte, soll Samuel Henry sein. Er ist der Verfasser eines Buches mit dem Titel „Tollst und der Meffias“.

Der neue Etat.

Rein, 27. Febr. (Privattelegramm.) Wie halbamtlich erklärt wird, entbehrt die Behauptung, daß zur Deckung des Mehraufwands an Sondersteuer...

Deutscher Frauenkongreß.

h Berlin, 27. Febr. Der Deutsche Frauenkongreß wurde heute vormittag durch die Vorlesende Dr. Gertrud Bäumer programmäßig eröffnet.

Gründung einer Literarischen Gesellschaft.

Weimar, 27. Febr. (Privattelegramm.) Hier wurde eine literarische Gesellschaft gegründet, die vornehmlich die moderne Literatur pflegen will.

Wetterwarte Magdeburg der „Magdeburg. Zeitung“.

Dienstag, 27. Februar, 8 Uhr morgens. Das gestern im Nordwesten Europas erschienene tiefe Barometrinimum hat sich östwärts verlagert und zugleich seinen Einfluß erheblich weiter nach Süden ausgedehnt.

zu der Hofmusikanten-Gesellschaft... In der Hofmusikanten-Gesellschaft...

Wintergarten. Auf vielseitigen Wunsch seiner Gönner...

Wintergarten. Auf vielseitigen Wunsch seiner Gönner veranlaßt die Direktion des Wintergartens einen zweiten, großen, öffentlichen Massenball...

Symphonie-Konzerte des Stadttheater-Orchesters.

Einen prächtigen Erfolg finden die diesjährigen Symphonie-Abende des Stadttheater-Orchesters mit dem VI. am Montag, den 4. März...

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Der Evangelische Bund zur Wahrung der deutsch-protestantischen Interessen Halle-Wittenberg hält am 29. d. M., abends 8 Uhr im Neumarktischen Saal...

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen.

Die nächste Sitzung findet Donnerstag abend 8 1/2 Uhr in den oberen Räumen der Reichshof hat (Eingang Kaulenbergs) statt...

Der 1. kommunale Bezirksverein.

hielt gestern abend auf dem Ratssaal seine Monatsversammlung ab. Zunächst wurde Bericht erstattet über eine an beide städtischen Behörden zu richtende Eingabe...

Die Tagung der Stadtverordnetenversammlung wurde hierauf durchgeführt...

Das 30jährige Bestehen des Vereins soll in feierlicher Weise am kommenden Dienstag abend im Neumarktischen Saal gefeiert werden...

Unter „Verkehrsbemerkung“ wurde u. a. die Straßenbahnfrage behandelt...

Unter „Verkehrsbemerkung“ wurde u. a. die Straßenbahnfrage behandelt. Man erklärte sich mit den Maßnahmen des Magistrats, Neuzugänge der Fahrgastbefreiung, einmündigen...

Die Freude ist groß, wenn man nach unzähligen, unglücklichen Versuchen endlich das richtige Mittel findet. Das ist unbeschreiblich ein Sauresmittel, das unzähligen Personen zu vollem, unigen und prächtigem Daar verholfen hat. „Javol“ enthält nachweisbar ein Kräuterzuzugabe, die den Verbrauch belegen und die Saurenmittel zu überhöhten Fähigkeit anregen. „Javol“ wird nur in Einzelpackungen zu 3 Mark und nur in Doppelpackungen zu 5 Mark verkauft. Es wird feierlich für frohen, frohen Zug und feierlich für frohen, frohen Zug. Ueberall zu haben. Kolberger A. Kautalen für E. Kautalen, D. Diebesd. Kolben.

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G. Filiale Halle a. S. Poststrasse 12. Telefon 1382, 1383, 1602. Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen. Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen. Halle a. S., 27. Februar.

Table with columns: Deutsche Fonds u. Staatsanleihen, Dividende für %, Zins-termin, Kursnotiz. Lists various financial instruments and their market values.

Im Aeroplan von Leipzig nach Altenburg.

Der bekannte Pilot Oelerich von den Deutschen Flugzeugwerken in Leipzig beabsichtigt, den schon seit längerer Zeit geplanten, aber wegen der Ungunst der Witterung verschobenen Überlandflug von Leipzig nach Altenburg am kommenden Mittwoch, den 28. Februar, auszuführen.

Der Nordwestdeutsche Rundflug.

In einer Verankerung in Hannover wurde endgültig beschlossen, den nordwestdeutschen Rundflug im Juni d. Js. zu veranstalten, und zwar soll der Start in Bremen vorausichtlich am 3. Juni stattfinden. Die erste Tagesstrecke wird über Oldenburg und Osnabrück nach Münster führen, wo ein Rundflug eingeleitet ist; die zweite Tagesstrecke von Münster über Minden nach Hannover, wo eine Zwischenlandung erfolgt. Am gleichen Tage muß noch bis Braunschweig geflogen werden, wo wieder ein Rundflug folgt. Die dritte Tagesstrecke führt von Braunschweig über Lüneburg nach Hamburg. Hier wird sich ein örtliches Wettfliegen anschließen. Im Freien stehen 50.000 Mark zur Verfügung. Das preussische Kriegsmuseum hat die Unterfertigung der Flugveranstaltung zugesichert. Die Zahl der Teilnehmer am Rundflug soll 15 betragen.

Aeroplanunfall.

Aus London meldet der Draht: Kentman Gottins vom 68. Regiment ist bei einer Uebungsfahrt mit seinem Zweimotorigen Aeroplan ein Unfall erlitten. Er erlitt außer anderen Verletzungen einen Oberschenkelbruch. Sein Zustand ist ziemlich bedenklich. Das Flugzeug wurde vollständig zerschmettert.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Thüringische Landesbank, Akt.-Ges., Weimar. Der Aufsichtsrat beschloß, bei hohen Abschreibungen und reichlicher Dotierung der Reserven die Verteilung einer Dividende von 9 Proz. (wie i. V.) vorzuschlagen.

Die Christbaumschmuck-, Lichthalter- und Spielwarenfabrik Richard Scherzer & Fischer in Lauscha und Aue, G. m. b. H., hat

Stammkapital von 300.000 Mk. auf 400.000 Mk. erhöht.

Harzer Bankverein Akt.-Ges., Blankenburg-Harz. In der kürzlich stattgefundenen Aufsichtsratsversammlung wurde beschlossen, der zum 25. März 1912 einzutreffenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 7 Proz. vorzuschlagen.

Norddeutsche Lederpapierfabrik A.-G. in Gross-Sirchen. In der ordentlichen Generalversammlung wurde die ab 1. März zahlbare Dividende auf 5 Proz. festgesetzt. Der Vorstand berichtet, dass sich das Geschäft in den ersten 4 Monaten des laufenden Geschäftsjahres normal entwickelt hat.

Grosse Leipziger Strassenbahn. Das Unternehmen erzielte im letzten Berichtsjahre einen Reingewinn von 1.490.621 (1.432.774) Mk. Der Aufsichtsrat beabsichtigt, hiervon dem Erneuerungsfonds 650.000 Mk. (wie i. V.) sowie dem Amortisationsfonds 361.500 (332.000) Mk. zu überweisen und 100 Proz. Dividende auszuschütten.

Sächsische Kartonnagen-Maschinen-Akt.-Ges. in Dresden. Der Aufsichtsrat schlägt wiederum 12 1/2 Proz. Dividende auf das erhöhte Kapital vor.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahn-Direktion Braunkohlengebiet sind am 26. Febr. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nassprezesten und Braunkohlenkoks gestellt 6256 (nicht gestellt 1) Wagen zu je 10 Ladungseinheiten, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle 2000, Leuna-Str. und Zschepkau-Finsterwalder Bahn 3489 Wagen (nicht gestellt 1).

Berliner Börse.

27. Februar. (Eigener Fernsprechdienst.)

Bei Beginn machte sich noch etwas Angebot von Kassavare bemerkbar und die Tendenz war dadurch teilweise etwas schwächer; da aber später das Angebot nachliess und wieder Gerüchte im Umlauf waren, dass die Grossmächtige zu einer Intervention im italienisch-türkischen Kriege geneigt seien, ferner die englische Bergarbeiterkrise etwas zuversichtlicher beurteilt wurde, machte sich bald eine etwas festere Grundtendenz bemerkbar, doch war das Geschäft nicht sehr lebhaft. Auch über den Umlauf war mit 1/2 Proz. reichlich anboten; die Seehandlung verlangte für Geld 1/2 Proz. Zins, gab aber Geld vom Ultimo bis zum 27. März mit 3/8 Proz. Da weiterhin aus London neuerliche Kursrückführungen speziell für englische Ware gemeldet wurden und ein Privattelegramm aus London von der Möglichkeit einer abermaligen englischen Dis-

heulich befestigt.

Falkenstein Kardionfabrik 130.10. Hermann-Mühlen zu Posen 155.00. Kunstanstalt Gross zu Leipzig 132.50.

Produktenbörse.

Auf Abgaben, welche die Provinz heute in Roggen vornahm, war die Produktenbörse etwas schwächer, speziell Roggen matter. Rüböl bei kleinem Geschäft behauptet. Weizen märkisch 209.00-210.00, per Mai 213.75, per Juli 214.25, Sept. 176.50, Matk. Roggen märkisch 168-180.00, per Mai 183.25, per Juli 192.50, Sept. 176.50, Matk. Weizen 210.00-215.00, mittel 204.00-204.00, runder 200.00 bis 203.00, per Mai 194.00, per Juli 192.50, Matk. Mais: alter 155.00-157.00, neuer - runder 165.00-168.00, per April - , per Mai 165.00, per Juli 165.00, Geschäftlos. Rüböl: per Febr. 68.50, per Mai 69.50, Geschäftlos.

Waren und Produkte.

Leipziger Produktenbörse. (Eigener Drahtbericht.) Lokopresse vom 27. Februar, mittags 1 Uhr. (Die Preise verstehen sich in Mark frei Leipzig gegen bare Zahlung.) Weizen per 1000 kg netto inland, 201-205 ba, argent 335-345 ba, Canas - -, russischer 230-245 ba, Manitoba 234-246, Behauptet. Roggen per 1000 kg netto inland, alter 183-187, neuer - bis - Posener 183-195, russischer - - - baB, Still. erste per 1000 kg netto, Braunsauer 217-217 baB, feinste R 201, flüß, per 100 kg netto ohne Fass 61.00 baB, Still. Weizenmehl 01 28.50-29.00, Roggenmehl 01 28.50-29.00. Zucker. Magdeburg, 27. Febr. Koranzucker 88%, ohne Fass 1. Nachprodukte 75%, ohne Fass 13.50-13.55, Rübig, Brodrückende 1 ohne Fass 27.50-27.75, Kristallzucker I mit Sack 27.75, Gemahlenes Hartzucker mit Sack 27.50, Gem. Melis mit Sack 26.75-27.00, Rübig, Rohzucker I - Produkt, trans. frei ab Bord Hamburg per Februar . 16.15 G, 16.22 1/2 G, September 15.11 G, 15.25 B, März . . 16.12 1/2 G, 16.20 1/2 G, Oktober 14.75 G, 14.80 B, April . . 16.40 G, 16.42 1/2 G, November, 11.62 1/2 G, 11.67 1/2 G, August . . 16.47 1/2 G, 16.50 B, Tendenz ruhig. Hamburg, 27. Febr. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Besten 2%, Klementen neues Usanas, 14.85, Hamburg per Februar 15.00, per März 16.12 1/2, per April 19.25, per Mai 18.37 1/2, per Aug. 16.17 1/2, Okt.-Dez. 11.71 1/2, ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 27. Febr. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per März 65 1/2 G, per Mai 60 1/2 G, per Sept. 60 1/2 G, per Avg. 60 1/2 G, behauptet.

Metalle.

Glasgow, 26 Febr. (Schluss.) Roh Eisen fest, Middlesbrough warrants 49 3/4.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig, Bernauer Str. 12.

Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. Telegr.-Adr. Friedwain.

Berliner Börse vom 27. Februar.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., West-Steinhaus, Halle-Hietstedt) and Price. Includes sections for Wechsel and Ausländische Fonds.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Bergmann, Masch.) and Price. Includes sections for Schiffahrts-Aktien and Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Lebeck, Masch.-Fab.) and Price. Includes sections for Deutsche Kreditaktien and Berliner Handelsgesellschaft.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Oester. Kreditaktien, Berliner Handelsges.) and Price. Includes sections for Darmstädter Bank and Deutsche Bank.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Reichsbank, Deutsche Bank) and Price. Includes sections for Bayerische Bank and Dresdener Bank.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Reichsbank, Deutsche Bank) and Price. Includes sections for Reichsbank, Deutsche Bank, and various international banks.

Goldorten und Banknoten.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Haverrige, 100 Fr.-Noten) and Price.

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Reichsbank, Deutsche Bank) and Price.

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Hallesche-Banckamp, Halle-Hietstedt) and Price.

Brauerei-Aktien.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Böhm. Brauhaus, Deutsche Bier-G.) and Price.

Industrie-Aktien.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Aktien-Fabrik, Adler-Porz.-Zem.-F.) and Price.

Leipziger Börse vom 27. Februar.

Table with 2 columns: Instrument (e.g., Reichsbank, Deutsche Bank) and Price.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.

Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater. Aktienkapital: 100 Millionen Mark. Reserven: 32 Millionen Mark. Provisionsfreie Abgabe in feinsteinsten, erstklassigen Wertpapieren.

Large advertisement for Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S. featuring detailed financial information, interest rates, and services. Includes text: 'Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater. Aktienkapital: 100 Millionen Mark. Reserven: 32 Millionen Mark. Provisionsfreie Abgabe in feinsteinsten, erstklassigen Wertpapieren.' and 'Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt'.

Nemes Theater.

Direction: G. W. Mautner.
 Mittwoch, 30. 45. 75. 110 kleine Preise.
 Das kleine Schokoladenmädchen.

Stadt-Theater

in Halle a. S.
 Rechnung 1181.
 Direkt.: Ge. G. Hofert, H. Richards

Mittwoch, den 28. Februar
 nachmittags 3 Uhr
 Schüler-Vorstellung zu ganz
 kleinen Preisen.

Die Nibelungen.

Ein deutsches Trauerspiel von
 Friedrich Hebbel.
 Spielleitung: Oberregisseur
 Karl Schilling.
 Erste Abteilung:
Der gehörnte Siegfried.
 Vorspiel in einem Akt.

Personen:
 König Gunter H. Büttmann.
 Jagen Kronig H. Friedrich.
 Dankwart, dessen Bruder R. Schilling.
 Bruder des Spielmann H. Sieg.
 Giselher H. Schlotka.
 Gernot H. Zimmermann.
 Bruder des Königs.
 Hunolt, d. Klagenmüller R. Krutthoffer.
 Siegfried Hans Jofet.
 Ute, die Witwe König. M. Brandow.
 Dankwart M. Brandow.
 Kriemhild ihre M. Widen.
 Zoster H. Widen.
 Heden Wolf.

Siegfrieds Tod.

Ein Trauerspiel in 5 Akten.
 Personen:
 König Gunter H. Büttmann.
 Jagen Kronig H. Friedrich.
 Dankwart R. Schilling.
 Bruder des Spielmann H. Sieg.
 Giselher H. Schlotka.
 Gernot H. Zimmermann.
 Bruder des Königs.
 Hunolt, d. Klagenmüller R. Krutthoffer.
 Siegfried Hans Jofet.
 Ute, die Witwe König. M. Brandow.
 Dankwart M. Brandow.
 Kriemhild ihre M. Widen.
 Zoster H. Widen.
 Heden Wolf.
 von Hienland G. Kistenberg.
 Freige, ihre Witwe H. Kistenberg.
 Ein Kämmerer H. Nicolai.
 Heden, Wolf, Wäde.
 Nach dem 1. und 3. Akte der
 zweiten Abteilung längeres Pausen
 Auf. 3 Uhr. Ende 6 Uhr.

Die Geisha

über
 Eine japanische Teahaus-
 geschichte.
 Operette in 3 Akten von Owen
 Hart, Musik von Sidney Jones.
 Deutsch von G. M. Rößler und
 Julius Freund.
 Spielleitung: Carl Stadtfeld.
 Musikal. Leitung: Rudolf Känel.
 Die Gruppierungen und Töne
 sind von der Ballettimme
 Marie Stadtfeld-Wall einstudiert.

Haben Sie

sohon meine Spitzkugeln
 (Heizkugeln mit Schokoladen-
 überzogen) probiert? Ich
 möchte Sie gern als Kunden
 haben.
 Carl Koch, Breitest. 12, Markt-
 platz 1, Turm
 Leipzig, Ger. 612.

Wollene gestrickte Golf-Jacken

(woll und farblich)
 für Damen und Mädchen.
 Größte Auswahl bei
 H. Sehnee Nacht,
 Gr. Steinstr. 91.

Strickmaschine

fast neu, mit allem Zubehör,
 fantastisch preisbillig zu
 erst. Alter Markt 25, III. 1.

Geflügelscheren

zum Zerhacken von Wild u. Ge-
 fägel m. Knochenbruch. Mk. 2.50
C. F. Ritter,
 Leipzigerstr. 90.

Waschgefäße

bauseh. Billig. Mittel. G. R. Sp. 2.
Zandor, Straße 12.

Anzug-Reste

für Herren und Knaben,
 kleiner zu eins. Vollen,
 feinstes ic. empfiehlt
 sehr preiswert.
A. Wegerich,
 Weberstraße 2, nahe
 am Markt.

CONTINENTAL

 E-Modell 1910: Grand Prix.
 E-Modell 1911: Grand Prix.
WANDERER-WERKE A.-G.
 SCHONAU BEI CHEMNITZ
 Generalvertreter:
Max Schultz, Halle a. S.
 Martinstr. 11. Fernspr. 616. Leipz. Str. 43.

Eierbecher

in Nickel u. Porzellan sehr billig
C. F. Ritter,
 Leipzigerstr. 90.

Haarschneide-

Maschinen best. Fabrikat M. 3.50
C. F. Ritter,
 Leipzigerstr. 90.

Die fünf Frankfurter.

Suffspiel in 3 Akten v. R. Höpfer.
 Vor und nach dem Theater im
Weinhaus Broskowski
 delikate Imbissplatten zu
 ganz kleinen Preisen.

Passage-Theater.

Lichtspielhaus.
 -Galle, Leipzigerstr. 88 -
 Programm-Wechsel
 jeden Mittwoch und Sonnabend.
 Beginn der Vorstellungen:
 Wochentags präcise 4 Uhr.
 Sonn- u. Feiertags " 3 "

Halbheer's Weinstube

Gr. Ulrichstr. 10. Hof links.
 Modernstes Weinrestaurant.

Café Kronprinz

Salvator-Fest.
 Täglich
Künstler-Konzert
 Mittwochs und Sonntags
 von 4 Uhr an.
 Kapellmeister Kallenberg.

Nermann Horn's Restaurant

(Tel. 5633)
 Galtzerstr. 8. G. d. Bollmann-
 straße. Bekannt u. beste Bierkneipe.

Tulpe

Jeden Dienstag abend:
 Pichelsteiner Fleisch -75
 Jeden Mittwoch abend:
 Eisbalm mit Meerestisch u.
 Kranz -80
 Jeden Donnerstag abend:
 Warmer Schinken
 m. Mayonnaise Salat Mk. 1.-

Pianos

290 und 360 Mk. zu verkaufen.
H. Lüders,
 Mittelstrasse 9/10. (1830)

Haben Sie

sohon meine Spitzkugeln
 (Heizkugeln mit Schokoladen-
 überzogen) probiert? Ich
 möchte Sie gern als Kunden
 haben.
 Carl Koch, Breitest. 12, Markt-
 platz 1, Turm
 Leipzig, Ger. 612.

Wollene gestrickte Golf-Jacken

(woll und farblich)
 für Damen und Mädchen.
 Größte Auswahl bei
 H. Sehnee Nacht,
 Gr. Steinstr. 91.

Strickmaschine

fast neu, mit allem Zubehör,
 fantastisch preisbillig zu
 erst. Alter Markt 25, III. 1.

Geflügelscheren

zum Zerhacken von Wild u. Ge-
 fägel m. Knochenbruch. Mk. 2.50
C. F. Ritter,
 Leipzigerstr. 90.

Waschgefäße

bauseh. Billig. Mittel. G. R. Sp. 2.
Zandor, Straße 12.

Anzug-Reste

für Herren und Knaben,
 kleiner zu eins. Vollen,
 feinstes ic. empfiehlt
 sehr preiswert.
A. Wegerich,
 Weberstraße 2, nahe
 am Markt.

Eierbecher

in Nickel u. Porzellan sehr billig
C. F. Ritter,
 Leipzigerstr. 90.

Haarschneide-

Maschinen best. Fabrikat M. 3.50
C. F. Ritter,
 Leipzigerstr. 90.

P-A-to.
Palast-Automat,
 Grosse Ulrichstrasse 55.
 Modernstes Automaten-Restaurant.
 Musterhaft gepflegte Biere.
 Kaffee, Schokolade, Bouillon, Punsch, Grog,
 Konditoreiwaren.
 Täglich vorzügl. Sondergerichte
 der Jahreszeit
 entsprechend.

Grundstücke.

Chemische Fabrik

sucht zur Erweiterung
Grundstücke
 mit oder Nähe Bahnanchluss an schiffbarem Fluss
 Mitteldeutschlands (Saale bevorzugt). Baldige
 Offerten unter F. 6014 an die Exped. d. Bl.

Bauvarzellen-Verkauf.

Das den Kiehnischen Erben gebliebene, an der Dörsauer-
 straße u. dem Bahndam. in gelegene Terrain soll sofort unter günstigen
 Bedingungen parzellenweise (auch im ganzen) verkauft werden.
 Angebote bis 1. März an Eigentümer H. Kiehn, Dörsauerstr. 48b,
 Magdeburg. Dasselbst liegt auch der Veräußerungsplan aus. 1719

Geldverkehr.

Geld-Darlehen u. Barg. Rates-
 Darlehen rüch. g. schnellst.
 Carl Hebecker Marcus, Berlin,
 Schönhauser Allee 128. (Hilfspr.)

17000 Mk.

Spottpfand an einem großen Gute,
 ausgehend 100000 Mk. unter der
 Bedg. gegen Zinsen zu verkaufen.
 Eigentüm. verhandelt. Offert unter
 G. 6015 an die Exped. d. Bl.
 Suche für kurze Zeit

6-800 Mark

Betriebskapital gegen hohe Verz.
 zinsung. Vermittler verb. Off. u.
 B. E. 1818 an Rudolf Hoffe, Halle.

80000 Mk.

17 facher Reinertrag m. Gutes v.
 500 Hekt. v. bald ob. h. v. G. 6016
 gel. Off. verb. Postfach 120 Halle a. S.

Dass

Pilo
 das beste und sparfamste Schuh- und Leder-
 pugmittel ist, wissen jetzt alle Frauen, Dien-
 stmädchen, Hotelkondier etc.
 Verlangen Sie bitte überall nur Pilo!

Freiwillig bekundet

„Seit 15 Jahren trinkt
 meine Familie täglich
 Ihren Kasselor Hafer-Kakao
 zum ersten Frühstück und ich
 glaube, dass es hauptsächlich dem
 fortgesetzten Genuss von Kasselor
 Hafer-Kakao zu danken ist, dass meine
5 Kinder
 gesund und kräftig geworden
 sind.
 Königsberg, 6. 11. 10
 gez.: C. G., Sekretär.“

Kasselor Hafer-Kakao ist nur echt in blauen Kartons
 = für 1 Mark (für 40-50 Tassen), niemals lose. =

T. G. Schusterin empf. sich u.
 auß. d. Hause. Leopoldstr. 6. v. l.

Büchsenöffner

Kosten 25 J bei
C. F. Ritter,
 Leipzigerstr. 90.

Kaufgesuche.

Ziegen-, Hasen- und
 Kaninchenfelle
 laufen
Gebr. Dangelwitz,
 Hirschplan 2.

Ausstellungen & Pavillon

gut erhalten, taucht
 H. Brodshahn, Barchfeldstr.
 Kapellenstraße 4 (am Stadttheater).

Vermischtes.

Kindererkrankungen I. Rang.
 Ludw. Wacholderstr. 53 L.
 Heim für Damen u. Herren.
 Konstantin für ev. Damen bei
 Haarl. gepflegt. Heilbrunn.
 Vorzüglichen Privatmittagsstisch.

Frauenkrankheiten

verliebener Herr als:
 Entzündung, Rückensch. Kopf-
 sch. Wadenentz. Migräne
 usw., selbst verarbeitete Fälle des
 hundert naturgemäß
Robert Schlarick
 Naturheilkundiger u. Babes-
 krankheitsk. Heilbrunn.
 Besucht auch in allen äußeren
 u. inneren Krankheiten.
 Poststr. 17. (Am Steinweg.)
 Tel. 2389.

Marktplatz Nr. 20

ist die best. zweite Etage, herrschaftlich eingerichtet, mit
 Zentralheizung, elektr. Licht, Bad etc., passend für einen
 Arzt, ab 1. Oktober 1912 f. Mk. 2500 pro anno zu vermieten.
 Adress bei A. Huth & Co.

Große Steinstraße 12 II

ist die best. von Herrn Juliusat Weißler demobnte herrschaftl. Etage
 zum 1. 4. abwärts zu vermieten. 6 schöne Zimmer u. Zubehö.
 Gas, Bad, 1400 Mk. Adress: Bismarckstr. 11. Hart.

Mietsgesuche.

7-8 Zimmer-Wohnung
 oberhalb Einmündelhaus in guter
 Lage per 1. Juli oder 1. Oktober
 zu mieten gewünscht. Kauf eines
 Einfamilienhauses auch nicht aus-
 geschlossen. Offerten an B. U. Hill
 an Rudolf Hoffe, Halle. (1871)

4-5 Zimmerwohnung

von denen 2 Zimmer für Bureau
 geeignet. Nähe des Bahnhofs
 sofort gesucht. Off. u. B. C. 1806
 an Rudolf Hoffe, Halle e.

Cher. Schichten.

Freiwillig bekundet in England.
 Bismarckstr. 11. Hart.
 Brock's London, E. C. Duontre. 10.

Ausstellungsfelle für

Frauenherren
 Adressstraße 16. 1. Etage
 von denen 2 Zimmer für Bureau
 geeignet. Nähe des Bahnhofs
 sofort gesucht. Off. u. B. C. 1806
 an Rudolf Hoffe, Halle e.